

# HGV Wulften renoviert gemeinsam alte Tür

Der Heimatverein arbeitet weiter an „Hermanns Scheune“. Förderinnen und Förderer unterstützen das Projekt.

**Wulften.** Beim Heimat- und Geschichtsverein Wulften wird trotz der Behinderungen durch die Corona-Bestimmungen, die natürlich eingehalten werden, weiter in „Hermanns Scheune“ gearbeitet.

Aus einem alten Stall wurde ein neuer Ausstellungsraum, der an die Zeit erinnert, in der Wulften auch ein Weberdorf war.

## **Haustür und Überdachung waren in schlechtem Zustand**

Nach den Unterlagen gab es 1888 in Wulften noch 66 hauptberufliche Weber. Sobald der Raum vollstän-

dig eingerichtet ist, werde darüber berichtet, teilt der Verein mit.

Eine weitere Baustelle konnte aber inzwischen beseitigt werden: Die Haustür und deren Überdachung waren in einem sehr schlechten Zustand. Das Fachwerk um die Haustür wurde schon vor einiger Zeit freigelegt und restauriert.

## **Tischlermeister baut die neue Überdachung**

Die Überdachung der Haustür wurde von Tischlermeister Detlef Wenzel neu gebaut. Die alte Haustür musste ebenfalls durch ihn aufwen-

dig restauriert werden. Bei der Farbgestaltung der Tür stand Malermeister Klaus Haarmann beratend zur Seite.

## **Auch dank einiger Förderer ein gelungenes Werk**

Für die nicht unerheblichen Kosten fanden sich jedoch einige Förderer. Der erste Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins, Willi Wassmann, konnte nun den Spendern das gelungene Werk vorstellen.

Er bedankte sich außerdem nochmals recht herzlich für die Unterstützung.



**Spender und Vorstandsmitglieder: Elfriede Jork (von links), Tischlermeister Detlef Wenzel, 1. Vorsitzender Willi Wassmann, Frank Kruppa als Vertreter der Kreissparkasse, Kassenführer Gerhard Lürer und die 2. Vorsitzende Elvira Schaper vor der neuen Eingangstür.**

FOTO: KURT JORK / HGV WULFTEN